

12. Mitgliederversammlung der LAG Hartz IV

**am 4. Oktober 2014 von 10 Uhr bis 15.45 Uhr in der
Landesgeschäftsstelle der Linkspartei Dresden, Kleiststr. 10 a**

Protokoll

Anwesend: 11 Mitglieder der LAG Hartz IV, davon 8 Mitglieder der Partei
DIE LINKE
(Anwesenheitsliste siehe Anlage Nr.1)

TO (in der durch Beschluss geänderten Reihenfolge):

- 1.) Begrüßung, Beschluss der TO, des Versammlungsleiters und der Kommissionen(Mandatsprüfungskommission, Redaktionskommission)
 - 2.) Rechenschaftsbericht
 - 3.) Arbeitsplanung und Antrag Finanzplan für 2015 und Diskussion zu Rechenschaftsbericht und Arbeitsplan
 - 4.) Satzungsänderung und Änderung der Wahlordnung
 - 5.) Beschluss der Wahlordnung, Listenaufstellung für alle Wahlen, Beschluss über Stärke des Sprecherrates,
 - 6.) Bericht der Mandatsprüfungskommission und Wahl der Wahlkommissionen
 - 7.) Wahlen:
 - Sprecherrat (wahrscheinlich beide Listen) für 2015 und 2016
 - Vertreter Landesrat für 2015 und 2016: 1 Liste (1 Mandat)
 - Delegierte Landesparteitag für 2015 und 2016 (weibliche Liste 1 Mandat, gemischte Liste 1 Mandat))
 - Delegierte für Delegiertenkonferenz der BAG Hartz IV für 2015 und 2016 (2 Mandate)
- dazwischen Mittagspause gegen 12 Uhr
- 8.) Überblick über geplante "Rechtsvereinfachung im SGB II", Beschluss eines Forderungsschreibens
 - 9.) Kurze Auswertung der Wahl des Sächsischen Landtags
 - 10.) Schlusswort

Verlauf:

zu TOP 1.:

- Versammlungsleiter: Steffen Klötzer,
- Mandatsprüfungskommission: Gudrun Schumann, Ingo Kaiser
- Redaktionskommission: Frank Elan, Ingo Kaiser

zu TOP 2:

- Rechenschaftsbericht siehe Anlage 2,

zu TOP 3:

- Arbeitsplan siehe Anlage 3 (ergänzter Arbeitsplan)
- Diskussion:

- Kritik, dass Partei tendenziell in die Mitte rückt, sich zunehmend von Hartz IV-Betroffenen distanziert und auch ohne ausreichende Bedingungen nach Regierungsbeteiligung strebt,
- Notwendigkeit, mit den Jobcentern kritisch zusammenzuarbeiten
- Kritik an Diätenerhöhungen für Abgeordnete (BT und LT),
- Forderung, dass Mitarbeiter in den Regionalbüros der Bundestagsabgeordneten und in Büros der Landtagsabgeordneten Sprechstunden für Betroffene von Hartz IV, Sozialhilfe und für andere Benachteiligte und Interessierte anbieten,
- Ralf Becker äußerte die Meinung, dass die Beratungen für Hartz IV-Betroffene zu wenig zur Selbsthilfe befähigen würden, außerdem empfahl er der LINKEN, vor dem Verfassungsgericht gegen die Regelleistungsermittlungsmethode zu klagen
- Folgende Ergänzungen wurden in den Arbeitsplan aufgenommen:
 - # zu 4.) Auswertung des Referenten- und Gesetzesentwurfs,
 - # zu 6.) alle Büros der MdB und MdL sollen Sozialberatungen durchführen
 - # zusätzlich: Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere der Pressearbeit,
 - # zusätzlich: Homepage noch attraktiver durch Nutzung von Fotos und weiterem Bildmaterial, dazu soll eine Fotodatei angelegt werden, außerdem soll die Maske der ersten Ebene so geändert werden, dass 5 Zeilen vor der Weiterleitung möglich werden.
 - # Unterstützung der AG KdU-Verwaltungsvorschriften, die derzeit bei der LAG Kommunalpolitik angesiedelt ist: Hilfe bei der Gewinnung und Aktivierung Verantwortlicher der Linksfraktionen der Kreistage und kreisfreien Städte. Arbeitsplan der AG KdU-VwV siehe Anlage 9
- die Anwesenden stimmten dem Rechenschaftsbericht und dem ergänzten Arbeitsplan zu.

zu TOP 4:

siehe Anlagen Nr. 4 und 5

zu TOP 5:

- **Abstimmung zu Nr. 2 der Wahlordnung:**
 - für Wahl der Delegierten/Ersatzdelegierten zum Landesparteitag und zum/zur Vertreter/in in den Landesrat haben nur Mitglieder der Partei DIE LINKE das aktive Wahlrecht: 4 x Ja, 3 x Nein, 1 x Enthaltung ,
 - das gleiche für das passive Wahlrecht: 5 x Ja, 2 x nein, 1 x Enthaltung, Damit haben nur Mitglieder der Partei DIE LINKE das aktive und passive Wahlrecht für die Delegation zum Landesparteitag und zum Vertreter/in in den Landesrat.
 - **Bewerber:**
 - für den **SprecherInnenrat:** Gudrun Schumann, Kathrin Kosche; Frank Elian, Wolfgang Waitz
 - Die Stärke des SprecherInnenrates wird auf **sechs Mitglieder** festgelegt, in künftigen Mitgliederversammlungen sind Nachwahlen möglich.
 - für den **Landesrat:** Ingo Kaiser
 - für den **Landesparteitag:** Gudrun Schumann, Dorothea Wolff, Steffen Klötzer, Ralf Becker
 - für die **Delegiertenversammlung der BAG Hartz IV:** Kathrin Kosche; Ralf Becker, Steffen Klötzer
- Die Schließung der Wahllisten wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 6:

- Als **Mitglieder der Wahlkommissionen** werden gewählt:
 - # für die Wahl zum Vertreter im Landesrat und zur Delegation zum Landesparteitag: Frank Elian, Wolfgang Waitz
 - # für die Wahl zum SprecherInnenrat: Ingo Kaiser, ?

für die Delegation zur Delegiertenkonferenz der BAG Hartz IV: Ingo Kaiser, Wolfgang Waitz

- alle Bewerber stellen sich vor

zu TOP 7:

- Durchführung der Wahlen
- **Wahlergebnisse** siehe Kopien der Wahlprotokolle in Anlage Nr. 8, damit sind gewählt:

in den **SprecherInnenrat**: Gudrun Schumann, Kathrin Kosche, Frank Elian, Wolfgang Waitz, zwei Plätze bleiben unbesetzt

Delegierte zum **Landesparteitag**: Dorothea Wolff, Ralf Becker, Ersatzdelegierte: Gudrun Schumann, Wolfgang Klötzer

Vertreter in den **Landesrat**: Ingo Kaiser,

Delegierte zur **Delegiertenkonferenz der BAG Hartz IV**: Kathrin Kosche, Steffen Klötzer,

Ersatzdelegierter: Ralf Becker

zu TOP 8:

Es wird einstimmig beschlossen, diesen TOP wegen Zeitmangel zu vertagen und in einer gesonderten Mitgliederversammlung durchzuführen, und zwar zu einem Zeitpunkt, da zumindest der Referentenentwurf, möglichst der Gesetzesentwurf öffentlich vorliegt. Als Termin wird der 17. Januar vorgeschlagen. Der Sprecherrat wird mit der Vorbereitung beauftragt.

zu TOP 9:

- Entwurf eines Briefes an den Landesvorstand und die Landeswahlkampfleitung siehe Anlage 10
- bei der Diskussion des Entwurfs werden sehr unterschiedliche Wertungen der Wahlstrategie, der Wahlergebnisse und der bisherigen Wahlauswertung vorgetragen. Aus Zeitmangel wird folgender Beschluss gefasst:
 - der neugewählte Sprecherrat beschäftigt sich mit dem Briefentwurf und erarbeitet einen Vorschlag für eine Stellungnahme zu Wahlstrategie, Wahlergebnissen und bisheriger Wahlauswertung
 - diese Stellungnahme wird in der nächsten Mitgliederversammlung unserer LAG behandelt

Dorothea Wolff
Protokollantin

Anlagen:

- 1.) Anwesenheitsliste
- 2.) Rechenschaftsbericht
- 3.) Arbeitsplan für 2015
- 4.) Antrag Satzungsänderung mit Abstimmungsergebnissen
- 5.) beschlossene Satzung der LAG Hartz IV
- 6.) Antrag Änderung der Wahlordnung mit Abstimmungsergebnissen
- 7.) beschlossene Wahlordnung der LAG Hartz IV

- 8.) Kopien der Wahlprotokolle zur Wahl des Sprecherrates, der Delegierten zum Landesparteitag, zum Vertreter im Landesrat und zu den Delegierten zur Delegiertenkonferenz der BAG Hartz IV
- 9.) Arbeitsplan der AG KdU-Verwaltungsvorschriften der LAG Kommunalpolitik
- 10.) Entwurf eines Briefes an den Landesvorstand und die Landeswahlkommission